Nachricht an die Besitzer des Bardenhains.

Der dritte Theil des Bardenhains wird ebenfalls mit möglichster Korrektheit, in demselben Formate, und auf dasselbe Papier gedruckt, auch mit einem allegorischen Titelkupfer versehen werden. Ob er noch im Laufe dieses Jahres, oder — wahrscheinlicher erst — zur Ostermesse 1810 erscheint, läßt sich jetzt noch nicht bestimmen. Der Verkaufspreis ist dann ebenfalls 1 Thlr. 6 Gr. kl. Cour. — Mehrere Ursachen veranlassen den Unterzeichneten, ihn nicht geradezu auf Pränumeration anzukündigen, vorzüglich wegen der bei verspäteter Erscheinung des zweiten Theils hin und wieder geäußerten Besorgniß, welche ihm um so schmerzhafter seyn mußte, da er gern Wort hält, aber auch bei dem besten Willen durch die jetzigen Zeitumstände daran gehindert wurde. Um indeß den resp. Besitzern der beiden ersten Theile auch hier seine Uneigennützigkeit zu beweisen, so ist er bereit, von ihnen auch auf den dritten Theil die Vorausbezahlung von 22 Groschen kl. Cour. gegen Quitung anzunehmen, und auf zehn Exemplare das 11te unentgeldlich zu bewilligen. — Wem dieser kleinere Vortheil gefällig seyn möchte, der beliebe die Bestellung nebst dem Betrage, postfrei, von jetzt bis Ausgangs October, an ihn einzusenden, weil alsdann die Auflage bestimmt werden wird, und keine Vorausbezahlung mehr angenommen werden kann. Berlin, den 21. August 1809. Dieterici.

Neue Auflage.

Die im vorigen Jahre herausgegebenen

Uebungsblätter oder 150 Aufgaben aus der Sprachlehre, Erdbeschreibung, Naturgeschichte, Geschichte und Technologie ꝛc. Von F. P. Wilmsen, Prediger an der Parochialkirche in Berlin,

sind völlig vergriffen, und erscheint davon diese Michaelis eine neue Auflage.

Der Beifall, mit welchem dieses in zahlreichen Schulen unentbehrliche Hülfsmittel des Unterrichts aufgenommen worden ist, war dem Hn. Verf. Ermunterung und Verpflichtung, die ihm darüber mitgetheilten Bemerkungen kritischer Blätter und seine eigenen Erfahrungen zur Vervollkommnung derselben aufs treuste zu benutzen, und so ist denn ein fast ganz neues Werk daraus geworden, indem beinahe keine einzige

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202212081221-0